

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 14 (1932)
Heft: 24

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Verband für Frauenstimmrecht

SAMSTAG, den 25., und SONNTAG, den 26. JUNI 1932

XXI. GENERALVERSAMMLUNG

in INTERLAKEN im Kursaal (Theatersaal)

TAGESORDNUNG:

Samstag, den 25. Juni. Öffentliche Versammlung. Um 14 Uhr 30: Statutarische Geschäfte.

1. Auftrag der Delegierten, 2. Jahresbericht, 3. a) Kassensbericht, b) Jahresbeitrag 1931/32, c) Antrag der Sektion St. Gallen, 5. Ferienkurs 1932, 6. Ort der Generalversammlung 1933, 7. Wahl...

Um 16 Uhr 30: Bericht der Studienkommission über den gesetzlichen Sonderschutz der Frau. La solidarité féminine

Vortrag v. Mme. E. Du BOIS s. Neuenburg, Vizepräsidentin des internat. Bundes der Freundinnen junger Mädchen. Um 19 Uhr 30: BANKETT im Hotel Schweizerhof, zu Fr. 5.— (Trinkg. inbeogr.) Nachher Abendunterhaltung.

Sonntag, den 26. Juni, um 9 Uhr 30: Öffentliche Versammlung im Kursaal (Theatersaal). Berichterstattung unserer Sektoren über kantonale Aktionen in St. Gallen, Basel und Genf.

Der heutige Stand der Abstützungskonferenz

Vortrag von Herrn Prof. E. BOIVET aus Lausanne.

Bei schönem Wetter Ausflug auf die Schynige Platte mit Besichtigung des Alpensgartens.

Einladung der Sektion in Interlaken zum Tee: bei schlechtem Wetter im Kursaal Interlaken.

Es wird dringend gebeten, sich für das Bankett vom Samstag Abend bis zum 18. Juni anzumelden bei Frau Itten-Jaener...

von Ruhe und Anregung in die im übrigen fehlende Regelmäßigkeit der Erholungszeit eingefügt ist auch bei der örtlichen Müttererholungsstätte...

Da der Erholungszeit ein besonderes Augenmerk zu widmen ist, so ist es notwendig, dass die Müttererholungsstätte...

Die Tagesabfolge in den Heimen bewegen sich zwischen 2.75 und 4.— RM. Dazu kommt Reise, Ausstattungsverkehr, eventuell Ausstattung mit der notwendigen Wäsche.

Das Wichtigste ist, wie in allen sozialen Arbeiten der berufene Mensch für die Leistung der Erholungsstätte! Die Aufgabe fordert mehr vom „Sein“ als vom „Tun“...

Die Sätze für die örtliche Erholungsstätte richten je nach den Bedingungen sehr verschieden sein. Mit einem Tageslohn von 1.50 bis 2.— RM. einschließlich Fahrlohn wird man stets auskommen.

Zusammenkunft der Schweizerischen Frauenzentralen.

Sonntag, den 4. Juni 1932, hielten die kantonalen Frauenzentralen der Schweiz in Bern ihre jährliche Zusammenkunft ab, die sehr anregend verlief...

Erholungsfürsorge für Mütter.

Vertikale Erholungsfürsorge: Für die Einrichtung kommen in Frage: Gärten oder Parks, eine baumbeladene Wiese, ein isoliertes Waldstück...

Genüß über die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen von Frauen in die Gewerbeämter angeführt, welche einen sehr guten Erfolg hatten.

St. Gallen bereitet eine kleine Broschüre vor, die für die unbedeutlichen Familien bestimmt ist und Anleitungen und Vorschriften zur geschunden abweisungsrechtlichen und gleichzeitig billigen Erziehung enthalten wird.

Aus allen Berichten hebt hervor, wie wichtig es ist, daß sich auch die Frauen der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit als ein zentraler Punkt der Arbeit annehmen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Frühbariermaler, Frauenfeld, über „In der Zeit und die Jugend“. An Teilnehmerinnen, die über den Montag hinaus Zeit haben, ergeht die Einladung zum Besuche des Ferienheims Sonnenhalde...

Musik- und Quartierbureau vom Sonntag, den 26. Juni nachmittags an im „Solothurn“ gegenüber dem Rathaus.

Salsburger Hochschulwochen. Katholische Lehrinhalte unseres Blattes wird es interessieren, daß letztes Jahr in Salsburg zum erstenmal ein Ferienkurs für christliches Geistesleben durchgeführt wurde.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Die Frauenzentrale St. Gallen hat für sich die Aufgabe der Kindererholungsstelle als eine wichtige Aufgabe angesehen.

Versammlungs-Anzeiger

Jülich: Donnerstag, den 16. Juni, 20 Uhr, in der Frauenzentrale Schanzenstr. 29, J. Stad: Internationale Frauengruppe für Frieden und Freiheit, Gruppe Jülich, Mitgliederversammlung...

Redaktion. Allgemeine Zeit: Frau Helene Davd, St. Gallen, Teilsfrage 19, Telefon 25.13.

Man bittet dringend, ungeladene Eingeladene Manuskripten nicht einzureichen, ohne vorher keine Verpflichtung für Rücklieferung übernommen zu haben.

REKLAMETEIL

POMOL

der gute alkoholfreie Apfelsaft in Lebensmittelgeschäften erhältlich Prospekte durch Conservfabrik Birschhofzell

Eine unkorrekte Handlung ist es, wenn skrupellose Verkäufer in den Ausstellsschäden von Nago-Complet-Puddingen fremde Marken feil bieten...

Fachschule f. Schönheitspflege

Aerztlich diplomierte Schönheits-Spezialistin beginnt ihren Kurs für wissenschaftliche Schönheitspflege am 15. Juli...

KURHAUS RICHENTAL HEILT DURCH WASSER UND DIÄT Grinnelolgen

„Schlößli“ Sagens Oberland Ferienkurort bei neureich Erziehung nach Dr. Richter...

Ehmer-Citro

Alpiner Mineralquell & reiner Citronensaft

Überall erhältlich

Erholungsheim im Lutisbach

Oberägeri (Kanton Zug) 800 Meter über Meer

Das Haus liegt inmitten von Wiesen in staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Berge, und nimmt das ganze Jahr Gäste auf. Besonders geeignet für Diätiker. Auf Wunsch neuzeitl. Ernährung. Schöner Garten, Veranden, eigenes Boothaus. Prospekte und Auskunft durch die Besitzerinnen: P 7176 LZ

Schw. Hanna Kibling. Schw. Christ. Nadig

Offene Beine, Bein-Flechten, Ischias, Gicht, Hexenschuß

heilen Sie zu Hause rasch, gründlich und ohne Berufsetzungen nur durch einen in dreißigjähriger Praxis mit bestem Erfolg erprobten Spezial-Dauerverband. Offene Beine, Venenentzündung und Trombose (schmerzhafteste entzündliche Schwellung der Beine, Rötten und Zucken in den Beinen auch nachts, heftige Schmerzen beim Stehen) werden stets innerhalb weniger Stunden schmerzfrei, so daß Sie wieder Ihrer Arbeit nachgehen können. Auch große Geschwüre heilen rasch und gründlich. Ischias, Hexenschuß etc. verschwinden in wenig Tagen. Schreiben Sie mir bei Geschwüren, wo und wie groß dieselben sind, ebenso bei Hexenschuß, Ischias, Gicht etc. wo die Schmerzen sitzen. 1 Verband für Geschwüre, Trombose etc. Fr. 15.—, 2 miteinander bezogen Fr. 25.—, Größer Verband für Ischias etc. Fr. 20.—. Da meist 1-2 Verbände genügen, für Ischias stets ein einziger, so ist diese Behandlung die wirksamste, bequemste und billigste! Dr. med. C. SCHÄUB, Spezialarzt, Ettingen bei Basel, Sprechstunden von Montag 9-12 und 1-5. Verlangen Sie meine Gratis-Schrift: Verhütung u. Heilung von Beinleiden, rheumatischen u. Gelenkleiden. P14120

Telephon 27, nur vormittags.

ECLISANA

hat reinen Geschmack noch verbessert. Setzt kräftig herbei!



ORO

das altbewährte, feine Kochfett von P 243 Z

Flad & Burkhardt, A.-G. Oerlikon (Gegr. 1889)

MIGROS

Zürich: Seidengasse 12, Nähe Hauptbahnhof (Telephon 31.041)
Winterthur: Turnerstraße 2, Telephon 30.055
Basel: Sternengasse 4 (Telephon Saif. 7792) Reinacherstraße 67 (Teleph. Saif. 7061)
Bern: Zeughausgasse (20 Tel. Boll. 7451), Spitalackerstr. 59, Mühlemattstraße 62

Innere Qualität Sorge für Zuträglichkeit.

Die kurzzeitige geschäftliche Schlaueit rät möglichen dem Auge zu schmeicheln. Die etwas weiter sehende Berechnung sieht es auf den lustigen Gaumen ab. Die Rechnung auf die Zufriedenheit des Magens und das Wohlbefinden des Körpers ist schon kein Schlaueit mehr, sondern eine solide Rechnung auf lange Sicht und vor allem auf schlussfindende Einsicht des Unworbenein.

Greifbare Beispiele:

Olivenöl: Nicht das hellstrohfarbene Öl, „couleur pailleur“, — das vorab durch künstliche Bleichung erzielt wird, — führen wir, — sondern das kräftig farbige Naturoil. Nicht das neutrale, raffinierte Öl, sondern das Öl mit dem Geruch und Geschmack der guten, gesunden Oliven, also unanberbeiteten Saft aus Oliven verkaufen wir. Das Naturoil hat wie Naturbutter einen natürlichen Oelsäuregehalt, den man wohl entfernen könnte, aber damit wäre auch das Aroma beeinträchtigt, so wie eingesottene Naturöl, d. h. fettsäurefreie Butter im Aroma viel weniger fein ist als Frischbutter. — Solches Naturoilvorrat ist für den Magen und die Gesundheit unendlich viel bekömmlicher, als das neutrale, blitzblankwasserklare Raffinadeprodukt. Es ist eine nette, feine Ironie der Natur, daß sie gerade aus dem Öl- und Fettgebiet Naturoilvorrat — Naturbutter — immer noch der feinste und um den menschlichen Organismus besorgteste Lieferant ist.

Das gerade auf dem Gebiet, wo die Technik Wunder möglich machte, wie die Aufarbeitung säuregrüner Schwefel-Abfallöle zu feinstem Tafel-Weiß-Öl, Speise-Öl und Walfischtran zu fr. Kochfett! Alle Hochachtung auch vor dem schweizerischen Konsumenten, der das teure, weniger verlockend aussehende Naturoilvorrat so zu schätzen versteht und es bewußt vorzieht.

Ganz ähnlich verhält es sich mit unserem „Amphora-Öl“ — das in immer größeren Mengen — zum Wohl der Volksgesundheit, ist Verwendung findet.

Gerade jetzt, wo Butter teuer, leisten diese beiden Naturprodukte Olivenöl und „Amphora“ Erdnöl die denkbar besten Dienste. — das umso mehr, als die Preislage mäßig ist.

Obstwein-ESSIG

Mosterei Zweifel
Höngg
Tel. 67020 und 67021
P 6463 Z

Flechten

oder Art, auch Bartflechten, Hautausschlag, frisch u. veraltet, beseitigt die vielwährte Flechtensalbe „Myra“, Preis kleiner Topf Fr. 3.— großer Topf 5.—. Zu beziehen durch die Apothek. Flor. Glarus, OF 15112 Gl.

Druck-Arbeiten

liefert prompt und billig
Buchdruckerei Winterthur

Der Schweizerische Wochen- und Säuglingspflegerinnen-Bund

empfiehlt allen Müttern und solchen, die es werden, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:

Stellenvermittlung des Verbandes Aarau: Rohrerstrasse 24, Tel. 881
Stellenvermittlung des Verbandes Basel: Weiherweg 54, Tel. 23.017
Stellenvermittlung des Verbandes Bern: Bürkiweg 6, Tel. Christoph 31.36
Stellenvermittlung des Verbandes St. Gallen: Innerer Sonnenweg 1a, Tel. 766
Stellenvermittlung des Verbandes Zürich: Asylstr. 90, Tel. 24.080

P 9582 G

Kurhaus Hellerbad, BRUNNEN
Verblüff. Heilerf. bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Zucker-Nervenleiden, Fettsucht, Frauenleiden etc. Von ersten med. Forschern und ärztl. Autoritäten anerkannt. Vortztlg. Küche. Pensionspreis v. Fr. 7,50 an. Prospe. (Heller-Bäder geschenkt), Autogrange. P 7054 LZ
Der Besitzer: Josef Heller.

Himbeersyrup

zu Spezialpreisen
von der P 659 G

Conservfabrik St. Gallen A.

St. Gallen: Burggraben 2 (Telephon 1744)
Schaffhausen: Bahnhofstraße 4 (Telephon 18.30)
Luzern: Grabengasse 8, „Z. Gragnott“ (Telephon 118)
Mosstr. 18 (Telephon 2480)
Aarau: Zollrain 5 (Tel. 14.50)
Biel: Neuenwege 41
Herrisau: Asylstrasse 52
Rorschach: Reitbahnstr. 7



Eine herrliche Bowle „Apfelperl“

aus naturreinem Fruchtsaft frischer Aepfel und dem beliebenden Ingwer mit spritzigem Syphon — das ist das neue Sommer- und Sportgetränk. Die „Apfelperl“-Bowle ist fix und fertig, so wie sie aus der hygienisch abgefüllten Flasche kommt, kann sie das getrunken werden — zur stärkenden Erfrischung! „Apfelperl“ macht das Selbsterstellen überflüssig, ist gesundheitsfördernd und immer bekömmlich. Dr. med. Bircher-Benner schreibt: „Dass der Ingwer in allen anglosächsischen Ländern als Getränkezusatz hoch geschätzt wird, ist wohl allgemein bekannt, zum mindesten haben schon viele von Ingwerbier sprechen hören. Das neue Schlör'sche Getränk „Apfelperl“ ist von der Firma Schlör selbst unter amtliche Kontrolle gestellt worden. Vom ärztlichen und gesundheitlichen Standpunkte aus verdient „Apfelperl“ wärmste Empfehlung.“

Herrlich erfrischend — wohl bekömmlich

JULES SCHLÖR, Obstverwertung, MENZIKEN *Schlör*

St. unfern schöner, sonnigen Chalet finden

Gorgengfelder

(sark., nervöse, gebemmt)

erfolgräftige Pflege und heilpädagogische Erziehung. Reiner, familiärer Streiz, 6-8 Plätze. Referenzen und Prospekte.

Röthenboden am Zürichsee
R. Otto, dipl. Krankenpfleger
R. Otto, dipl. Stenographin

P 7500 Z

Gerichtliche Entscheide hängig (Obh-Heinkel-Präfabrikanten liefern immer noch herkörtet, erhalten also von denselben keine Ware, und es steht solchen deshalb sehr schlecht an, im Zusammenhang mit der Migros über Zuckerwirtschaft zu schreiben.)

Weißeihel: Die Migros war die erste, die einen gewissen Kiebergelalt (Glutengehalt) des Mehls auf ihren Paketen garantiert, also auch da auf Nährwert und innerliche Zuträglichkeit hielt.

Süßfett: Es gibt eine neuerliche gesetzliche Vorschrift, daß wer butterhaltiges Kochfett ausschreibt, den Buttergehalt in Prozenten angeben müsse. Seither schreibt niemand mehr „butterhaltiges Kochfett“ an, sondern nur noch den Fantasie-Namen „Kochfett“, „Margarin“, „Süßfett“, den der Buttergehalt ist eben bei den hochklingenden Marken nur rund 10 Prozent und bei den allerleinsten Herrschaften nicht selten unter dem gesetzlichen Minimum. Unser Süßfett hat den höchsten Buttergehalt mit ca. 20 Prozent Frischbutter, resp. 15-16 Prozent Butterfettgehalt. Das scheint Ihnen viel, ist aber 40-50 Prozent mehr, als in den bekanntesten Markenfabrikaten enthalten ist. Darum schmeckt unser Süßfett auch ausgeprägt nach eingestottener Butter.

Kaffee: Nicht aus Auge wird bei uns gekauft, — ein paar helle Bohnen mehr oder weniger, wie der Kaffee in der Tasse schmeckt, ist ausschlaggebend! Da sind die Hausfrauen großzügig und haben recht, denn aus Aroma kommt es an. Wir haben oft Besuch aus aller Herren Ländern, die sich die schweizerische Migros ansehen wollen, — die staunen immer, daß wir ¼ bis ½ des Kaffees gemahlen verkaufen und fragen: „Glauben Sie denn, daß es Kaffee ist?“ Die liebe Schweizer Hausfrau ist nicht gerade leichtgläubig, aber was sie mit Nase und Gaumen feststellen kann — das glaubt sie auch.

Unser Kaffee-Umsatz ist

täglich 8000 Pfund

das ist die Sprache der zufriedenen Nase und des schmeichelnden Gaumens.

Kaffee „Zamm“: Ein Kronzeuge dafür, daß bei uns die Zuträglichkeit in erster Linie steht: Zur Entfernung des Koffeins wird kein giftiges Lösemittel verwendet, überhaupt kein chemisches Lösemittel. Das bleibt selbstverständlich auch nicht ohne Einfluß auf das Aroma. Schließlich ist Benzol, Benzol oder Methylchlorid (ein ausgesprochenes Gift) nicht gerade geeignet, um mit Aromastoffen wie die Kaffeebohne in Berührung zu kommen.

Da ist also gründlich für reinen Gaumengenuß und zufriedene Magens, Nieren und Herz gesorgt! Reis-Glasiertes Reis verbindet das — vor allem naive — Auge. Glasiertes Reis ist eher weniger zu trüchlich als naturrell, milder, aber für das Kennerauge doch einleuchtend schön. Lustigerweise wird glasierter Reis häufig noch als dicker Verdienstartikel verwendet. Die Preisdifferenz im Großhandel ist ein halber Rappen per Pfund, — im Detailhandel aber nicht selten das Zehnfache, Prozesse: Es sind gegenwärtig schwerwiegend

KÜCHENARTIKEL u. -MASCHINEN

in bewährter, extrastarker Ausführung bei

Schwabenland & Co. A.-G.
Zürich, St. Peterstrasse 17
Telefon 53.740

P 7174 Z

gerichtliche Entscheide hängig (Obh-Heinkel-Präfabrikanten liefern immer noch herkörtet, erhalten also von denselben keine Ware, und es steht solchen deshalb sehr schlecht an, im Zusammenhang mit der Migros über Zuckerwirtschaft zu schreiben.)

Weißeihel: Die Migros war die erste, die einen gewissen Kiebergelalt (Glutengehalt) des Mehls auf ihren Paketen garantiert, also auch da auf Nährwert und innerliche Zuträglichkeit hielt.

Süßfett: Es gibt eine neuerliche gesetzliche Vorschrift, daß wer butterhaltiges Kochfett ausschreibt, den Buttergehalt in Prozenten angeben müsse. Seither schreibt niemand mehr „butterhaltiges Kochfett“ an, sondern nur noch den Fantasie-Namen „Kochfett“, „Margarin“, „Süßfett“, den der Buttergehalt ist eben bei den hochklingenden Marken nur rund 10 Prozent und bei den allerleinsten Herrschaften nicht selten unter dem gesetzlichen Minimum. Unser Süßfett hat den höchsten Buttergehalt mit ca. 20 Prozent Frischbutter, resp. 15-16 Prozent Butterfettgehalt. Das scheint Ihnen viel, ist aber 40-50 Prozent mehr, als in den bekanntesten Markenfabrikaten enthalten ist. Darum schmeckt unser Süßfett auch ausgeprägt nach eingestottener Butter.

Kaffee: Nicht aus Auge wird bei uns gekauft, — ein paar helle Bohnen mehr oder weniger, wie der Kaffee in der Tasse schmeckt, ist ausschlaggebend! Da sind die Hausfrauen großzügig und haben recht, denn aus Aroma kommt es an. Wir haben oft Besuch aus aller Herren Ländern, die sich die schweizerische Migros ansehen wollen, — die staunen immer, daß wir ¼ bis ½ des Kaffees gemahlen verkaufen und fragen: „Glauben Sie denn, daß es Kaffee ist?“ Die liebe Schweizer Hausfrau ist nicht gerade leichtgläubig, aber was sie mit Nase und Gaumen feststellen kann — das glaubt sie auch.

Unser Kaffee-Umsatz ist

täglich 8000 Pfund

das ist die Sprache der zufriedenen Nase und des schmeichelnden Gaumens.

Kaffee „Zamm“: Ein Kronzeuge dafür, daß bei uns die Zuträglichkeit in erster Linie steht: Zur Entfernung des Koffeins wird kein giftiges Lösemittel verwendet, überhaupt kein chemisches Lösemittel. Das bleibt selbstverständlich auch nicht ohne Einfluß auf das Aroma. Schließlich ist Benzol, Benzol oder Methylchlorid (ein ausgesprochenes Gift) nicht gerade geeignet, um mit Aromastoffen wie die Kaffeebohne in Berührung zu kommen.

Da ist also gründlich für reinen Gaumengenuß und zufriedene Magens, Nieren und Herz gesorgt! Reis-Glasiertes Reis verbindet das — vor allem naive — Auge. Glasiertes Reis ist eher weniger zu trüchlich als naturrell, milder, aber für das Kennerauge doch einleuchtend schön. Lustigerweise wird glasierter Reis häufig noch als dicker Verdienstartikel verwendet. Die Preisdifferenz im Großhandel ist ein halber Rappen per Pfund, — im Detailhandel aber nicht selten das Zehnfache, Prozesse: Es sind gegenwärtig schwerwiegend

gerichtliche Entscheide hängig (Obh-Heinkel-Präfabrikanten liefern immer noch herkörtet, erhalten also von denselben keine Ware, und es steht solchen deshalb sehr schlecht an, im Zusammenhang mit der Migros über Zuckerwirtschaft zu schreiben.)

Weißeihel: Die Migros war die erste, die einen gewissen Kiebergelalt (Glutengehalt) des Mehls auf ihren Paketen garantiert, also auch da auf Nährwert und innerliche Zuträglichkeit hielt.

Süßfett: Es gibt eine neuerliche gesetzliche Vorschrift, daß wer butterhaltiges Kochfett ausschreibt, den Buttergehalt in Prozenten angeben müsse. Seither schreibt niemand mehr „butterhaltiges Kochfett“ an, sondern nur noch den Fantasie-Namen „Kochfett“, „Margarin“, „Süßfett“, den der Buttergehalt ist eben bei den hochklingenden Marken nur rund 10 Prozent und bei den allerleinsten Herrschaften nicht selten unter dem gesetzlichen Minimum. Unser Süßfett hat den höchsten Buttergehalt mit ca. 20 Prozent Frischbutter, resp. 15-16 Prozent Butterfettgehalt. Das scheint Ihnen viel, ist aber 40-50 Prozent mehr, als in den bekanntesten Markenfabrikaten enthalten ist. Darum schmeckt unser Süßfett auch ausgeprägt nach eingestottener Butter.

Kaffee: Nicht aus Auge wird bei uns gekauft, — ein paar helle Bohnen mehr oder weniger, wie der Kaffee in der Tasse schmeckt, ist ausschlaggebend! Da sind die Hausfrauen großzügig und haben recht, denn aus Aroma kommt es an. Wir haben oft Besuch aus aller Herren Ländern, die sich die schweizerische Migros ansehen wollen, — die staunen immer, daß wir ¼ bis ½ des Kaffees gemahlen verkaufen und fragen: „Glauben Sie denn, daß es Kaffee ist?“ Die liebe Schweizer Hausfrau ist nicht gerade leichtgläubig, aber was sie mit Nase und Gaumen feststellen kann — das glaubt sie auch.

Unser Kaffee-Umsatz ist

täglich 8000 Pfund

das ist die Sprache der zufriedenen Nase und des schmeichelnden Gaumens.

Kaffee „Zamm“: Ein Kronzeuge dafür, daß bei uns die Zuträglichkeit in erster Linie steht: Zur Entfernung des Koffeins wird kein giftiges Lösemittel verwendet, überhaupt kein chemisches Lösemittel. Das bleibt selbstverständlich auch nicht ohne Einfluß auf das Aroma. Schließlich ist Benzol, Benzol oder Methylchlorid (ein ausgesprochenes Gift) nicht gerade geeignet, um mit Aromastoffen wie die Kaffeebohne in Berührung zu kommen.

Da ist also gründlich für reinen Gaumengenuß und zufriedene Magens, Nieren und Herz gesorgt! Reis-Glasiertes Reis verbindet das — vor allem naive — Auge. Glasiertes Reis ist eher weniger zu trüchlich als naturrell, milder, aber für das Kennerauge doch einleuchtend schön. Lustigerweise wird glasierter Reis häufig noch als dicker Verdienstartikel verwendet. Die Preisdifferenz im Großhandel ist ein halber Rappen per Pfund, — im Detailhandel aber nicht selten das Zehnfache, Prozesse: Es sind gegenwärtig schwerwiegend